

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: Simon Neuhaus

Titel: **V1-017: Behinderungsforschung nicht hindern -
Inklusionsforschung fördern**

Antragstext

Von Zeile 16 bis 19:

werden. Deshalb wird bei Personal und Lehrangebot gespart und 7-8% der Stellen gestrichen. Das führt nicht nur zu weniger Vorlesungen, ~~Unterstützungsangeboten~~ und ~~höheren Studiengebühren~~ Unterstützungsangeboten, sondern auch zur Streichung von kleineren Studiengängen. Vielfalt im Studienangebot wird abgebaut.

Von Zeile 51 bis 53 löschen:

Zusammenleben im Verband und unsere politischen Forderungen verbessern und schärfen können. Außerdem ist Disability Studies ~~ist~~ einer der wenigen Forschungsbereiche in Deutschland, in dem behinderte und nichtbehinderte

Von Zeile 56 bis 60:

Wie oben beschrieben, wird Behinderung in den Disability Studies als ein gesellschaftliches Problem ~~betrachtet; von einer Gesellschaft, die unnötige Barrieren aufgebaut hat und so bestimmte Menschen in ihrer gesellschaftlichen Teilhabe einschränkt, anstatt Behinderung ausschließlich zu individualisieren, wie es sonst oft passiert; betrachtet.~~

Dies bedeutet, dass beachtet wird, dass die Gesellschaft unnötige Barrieren aufgebaut hat und dadurch bestimmte Menschen in ihrer gesellschaftlichen Teilhabe einschränkt. Ansonsten wird oft Behinderung ausschließlich individualisiert, also als Problem einzelner Betrachtet.

Von Zeile 77 bis 78 einfügen:

Landesregierung NRW, respektive das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, richten.

Von Zeile 88 bis 89 einfügen:

geschlossen wird. Wir brauchen Disability Studies in Deutschland und auch in NRW.

Ein Erhalt des Kölner iDiS auf Kosten des Bochumers BODYs entspricht nicht diesen Forderung. Nur durch die unabhängige Forschung an mehreren Standorten kann deren Zuverlässigkeit garantiert und eine gegenseitige Überprüfung der Ergebnisse für eine Gewährleistung der Reproduzierbarkeit (also das Untersuchungen bei wiederholung zu den selben Ergebnissen führen) ermöglicht werden.

Begründung

Neben kleineren Umformulierungen enthält dieser Änderungsantrag eine Streichung des Wortes "Studiengebühren", da diese in Deutschland für Inländische Studierenden an staatlichen Universitäten nicht vorhanden sind. Der Semesterbeitrag ist lediglich ein Sozialbeitrag, der hauptsächlich der Finanzierung des Semestertickets dient und (wahrscheinlich) nicht von diesen Kürzungen betroffen ist.

Außerdem wird ein Absatz ergänzt um die Wichtigkeit des Erhaltes von zwei Standorten für Diversity Studies zu betonen. Dies dient hauptsächlich um zu verhindern, dass einfach die Diversity Studies in Bochum anstelle denen in Köln gestrichen werden.